

Claudia Nickel

# Lebendig, dynamisch – Bauingenieur!

Anwenderportrait Dipl.-Ing. Ingo Waldmann

Die Dynamik in seinem Beruf begeistert ihn immer wieder neu, z. B. bei der Beobachtung weitreichender Entwicklungen in den Bereichen der Bauphysik oder der Tragwerksplanung. Die Auffassung, als Bauingenieur lerne man nie aus, bestätigt sich täglich neu im Ingenieurbüro. „Die Grundlagen aus dem Studium sind ein Standbein für die Praxis, aber das ständige Weiterlernen und Verfolgen der Neuerungen macht unseren Beruf erst wirklich lebendig.“, so Dipl.-Ing. Ingo Waldmann, der sich freut, wenn mit seiner Hilfe etwas Neues entsteht. Daran hat sich in den Jahren der Ingenieurertätigkeit nichts geändert.



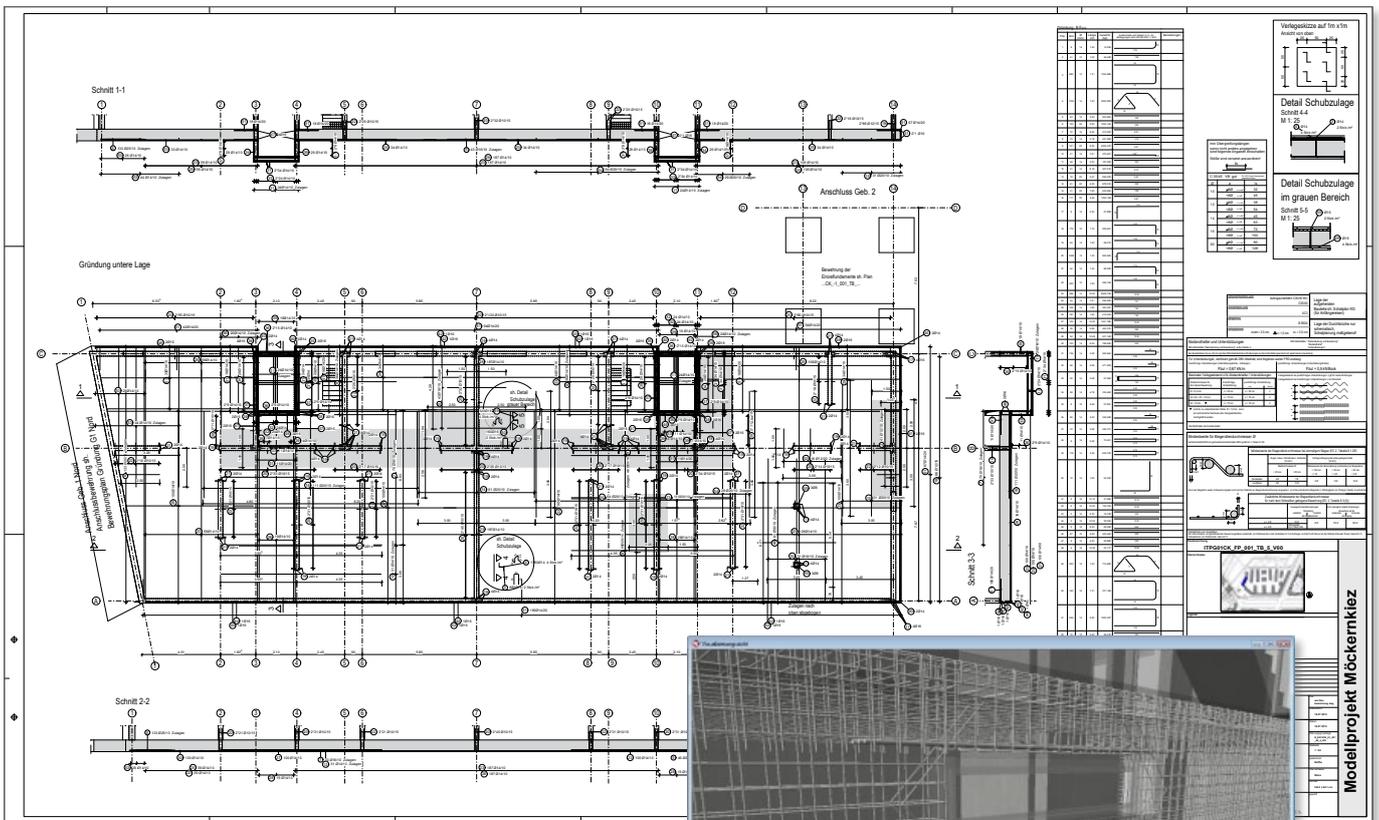
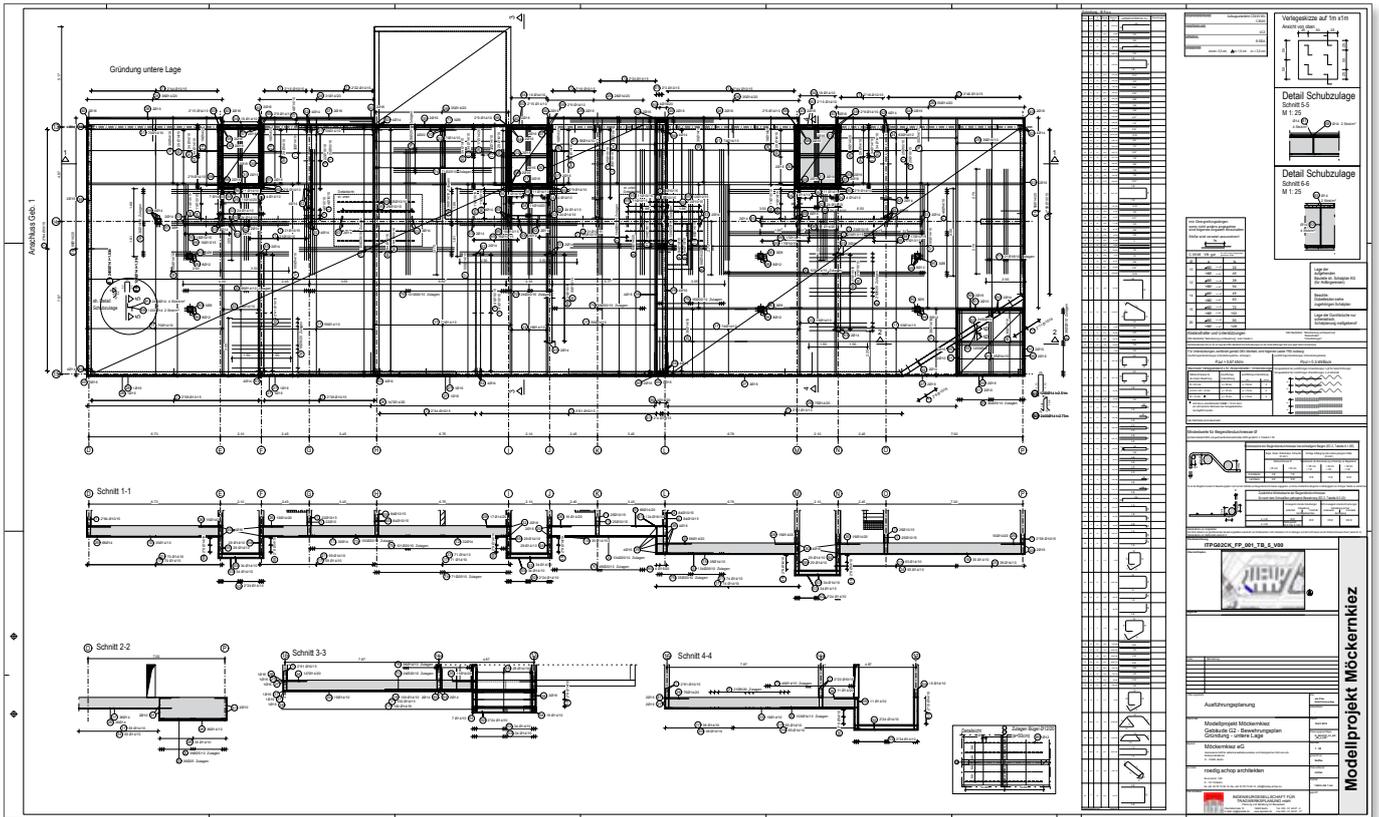
**mb-news:** Am sogenannten Gleisdreieck in Berlin Kreuzberg entsteht ein sehr umfangreiches und interessantes Projekt, Möckernkiez genannt. Was ist das für ein Projekt und was ist das Besondere daran?

**Waldmann:** Das ca. 3 Hektar große Baufeld liegt auf dem Gelände des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs zwischen Kreuzberg, Tiergarten und Schöneberg. Im Westen und Norden grenzt das Grundstück an den neuen Gleisdreieck-Park.

Dieses Modellprojekt Möckernkiez ist wirklich etwas Besonderes. Aus ganz unterschiedlichen Gründen.

Kein Investor, sondern eine Genossenschaft steht dahinter und erteilt die Aufträge für dieses Großprojekt. 450 Wohnungen auf einem guten, aber keinem luxuriösen Standard, sollen ein Zusammenleben mehrere Generationen ermöglichen.

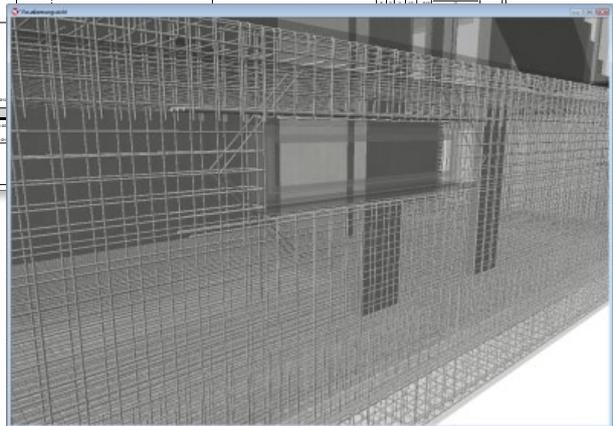
Aber nicht nur generationenübergreifend, ganz unterschiedliche Menschen sollen hier ein Zuhause finden. Barrierefreiheit und ökologisches Bauen sind wichtige Gesichtspunkte bei der Planung. Angestrebt wird ein energieoptimierter Passivhausstandard, da sind wir ganz nah dran. Die Siedlung soll also als derzeit größte Passivhaus-siedlung Deutschlands gebaut werden.



Plan oben: Modellprojekt Möckernkiez – Gebäude G2  
Bewehrungsplan – Gründung – untere Lage

Plan unten: Modellprojekt Möckernkiez – Gebäude G1 S  
Bewehrungsplan – Gründung – untere Lage

kleines Bild: Visualisierung Bewehrung





Das Baufeld Möckernkiez auf dem Gleisdreieck-Park in einer Panoramaansicht ([www.moeckernkiez.de](http://www.moeckernkiez.de))

**mb-news:** Das klingt nach einer großen Sache. Wie sind Sie mit Ihrem Ingenieurbüro ITP daran beteiligt?

**Waldmann:** Wir sind als Tragwerksplaner zusammen mit einem weiteren, befreundeten Büro für die Planungen zuständig, von der Entwurfs- bis zur Ausführungsplanung.

Spannend finde ich, dass fünf verschiedene Architekturbüros dieses Projekt gestalten, so ist eine Vielfalt vorgegeben, die der Siedlung ein ganz eigenes Gepräge gibt. Das gefällt mir gut. Das birgt natürlich auch besondere Herausforderungen, denn jeder der Architekten hat individuelle Ideen, Vorlieben bei der Fassadengestaltung oder bei den verwendeten Materialien beispielsweise.

Der eine bevorzugt Fertigteilmassivbau, ein anderer gestaltet viel mit Holzfassaden, dadurch wird dieses Wohngebiet bunter und lebendiger – ich würde sogar sagen fröhlicher und den Menschen zugewandter – als eine komplett einheitlich gestaltete Siedlung.

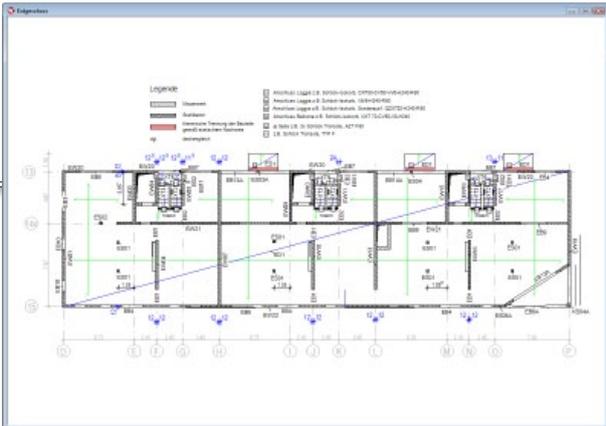
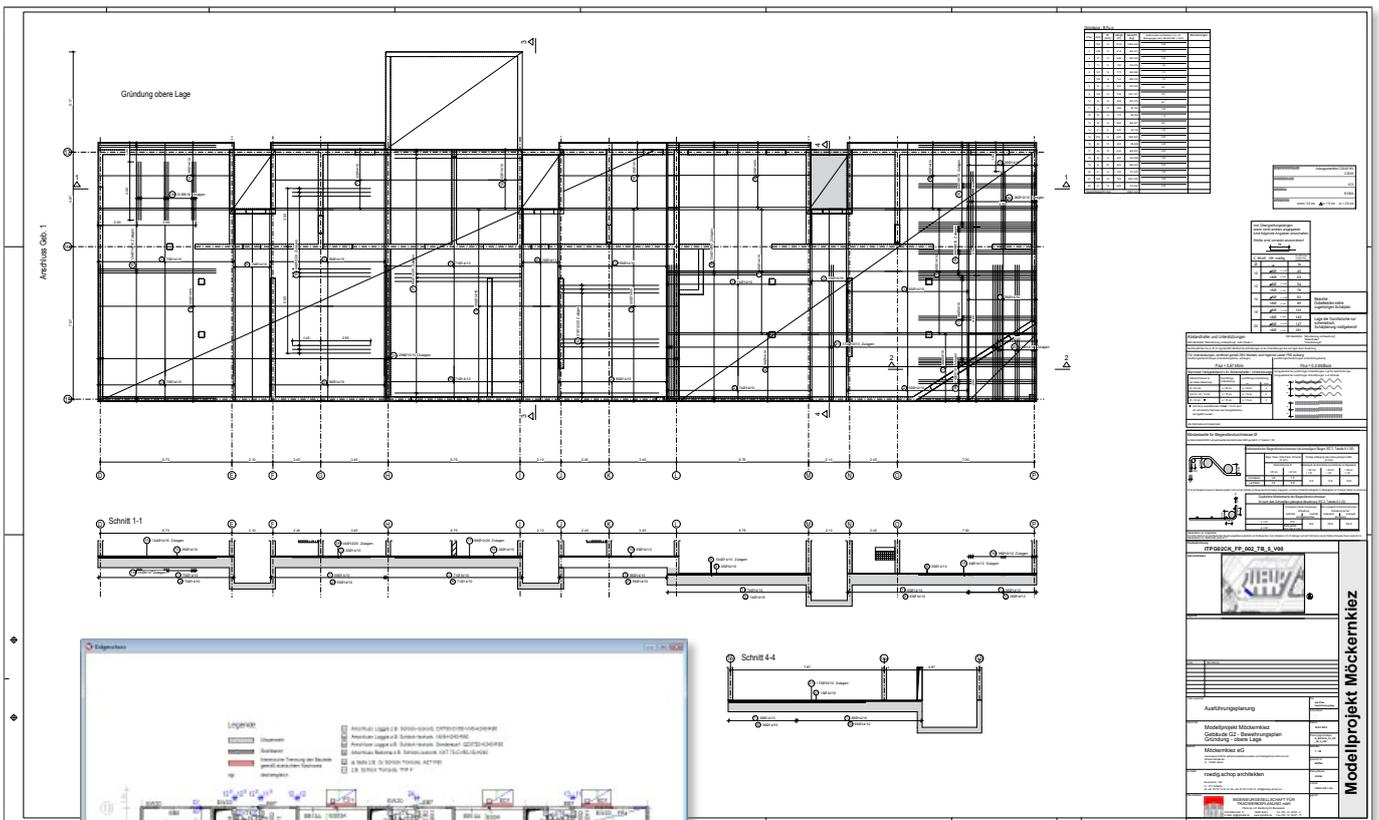
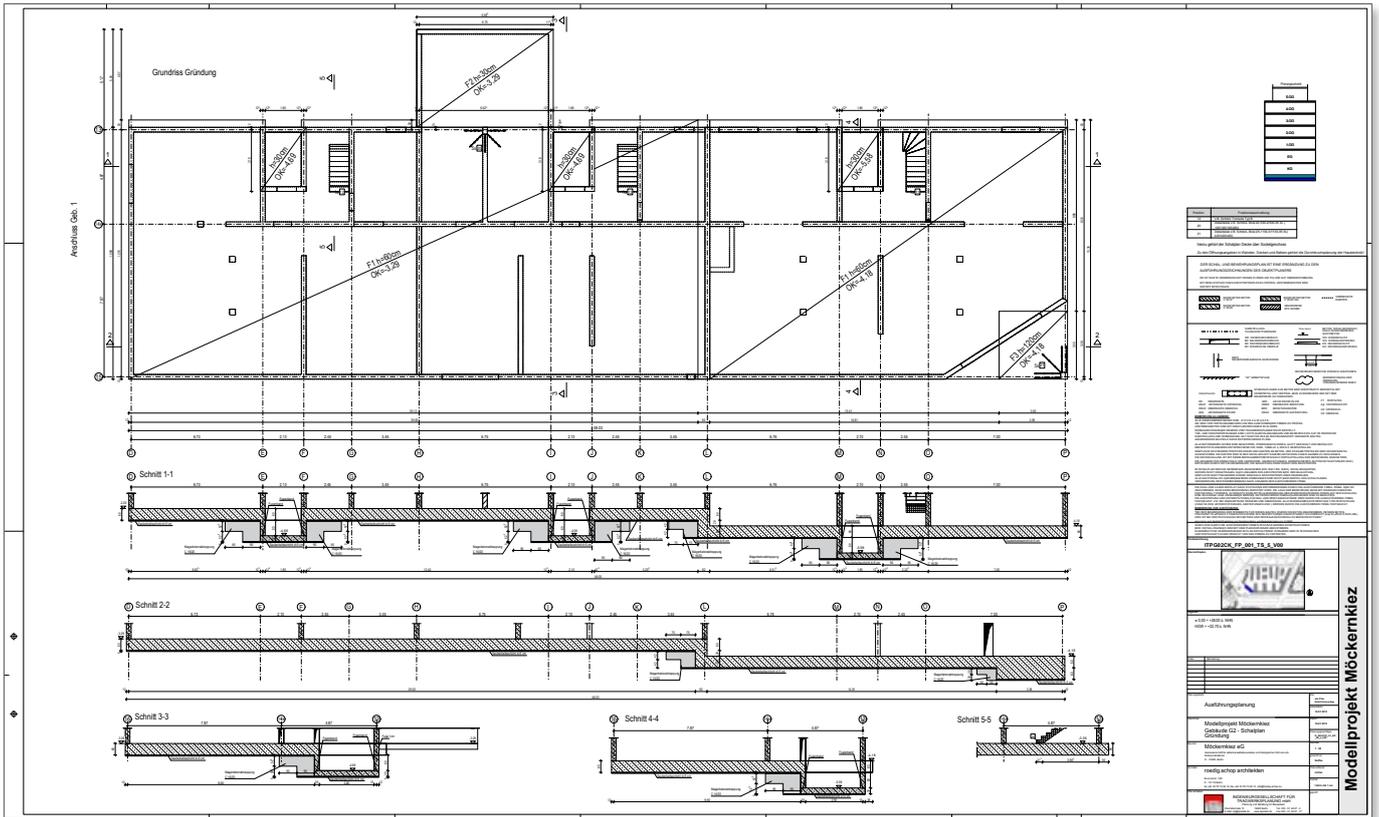
**mb-news:** Gibt es auch eine Form von Infrastruktur oder Möglichkeiten zum gemeinsamen Leben im Möckernkiez?

**Waldmann:** Hier sind die grünen Innenhöfe zwischen den einzelnen Häusern, dem Kiezplatz als zentralem Platz der Begegnung und die Zugänge vom Straßenraum und zum Gleisdreieck-Park zu nennen. Eine Kita ist vorgesehen, ein Hotel, eine Tiefgarage und an der Yorkstraße ein Arkadengang vor den dort geplanten, gewerblich genutzten Räumen. Wer oder was genau an Läden dort einzieht, steht noch nicht fest, aber für die Bewohner interessant wäre natürlich ein Lebensmittelladen, eine Bäckerei oder auch eine Apotheke. Aber wie gesagt, so weit ist das Projekt noch nicht.

**mb-news:** Dann verraten Sie uns doch, wie weit das Projekt im Moment ist?

**Waldmann:** Der Abriss des alten Zollpackhofes und der angegliederten Bebauung ist vollzogen. Die Ausführungsplanung läuft auf vollen Touren, der Baubeginn wird noch in diesem Jahr stattfinden.

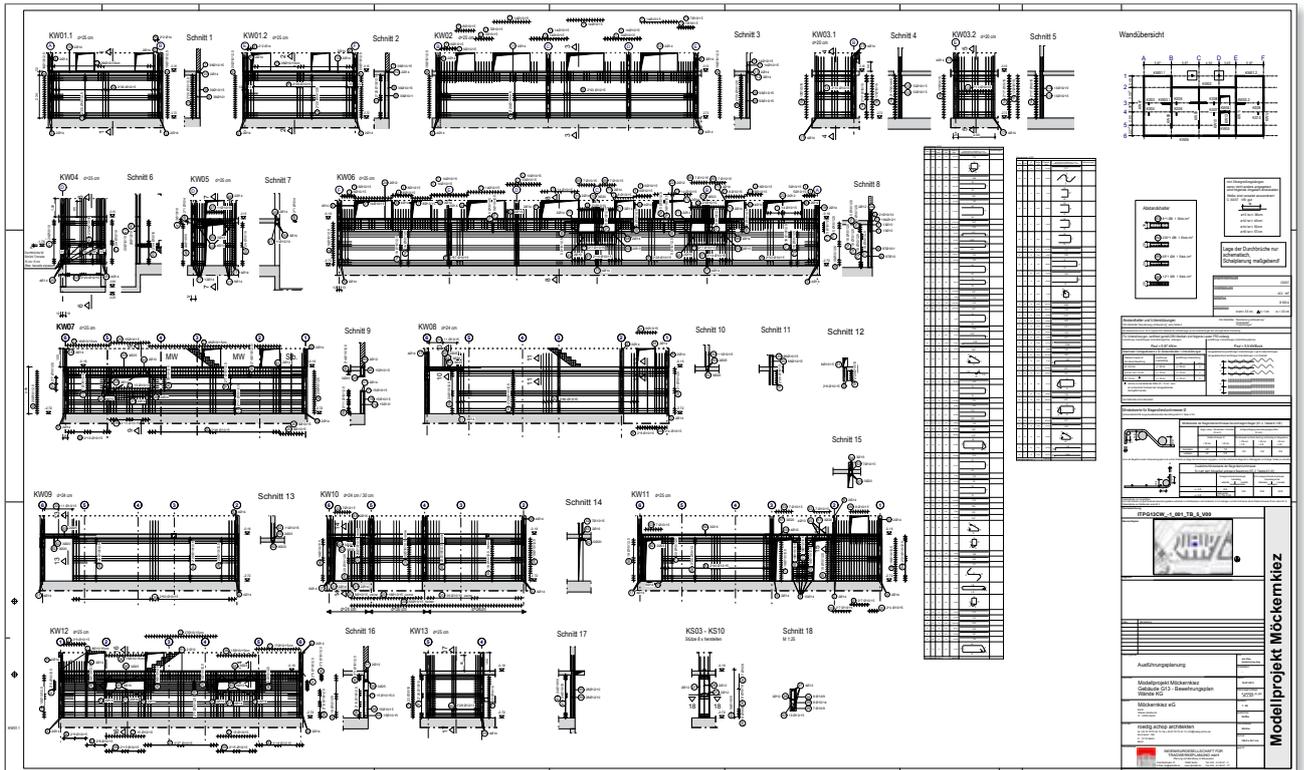




Plan oben: Modellprojekt Möckernkiez – Gebäude G2  
Schalplan – Grundung

Plan unten: Modellprojekt Möckernkiez – Gebäude G2  
Bewehrungsplan – Grundung – obere Lage

kleines Bild: Plan-Sicht EG



Modellprojekt Möckernkiez – Gebäude G13 – Bewehrungsplan – Wände KG

**mb-news:** Sie sind seit Jahren schon Anwender der mb Software Programme, haben in 2012 auch auf die Nutzung von unserem 3D-CAD-Programm ViCADO umgestellt. In diesem Zuge haben Sie für sich und Ihre Mitarbeiter ein hausinternes ViCADO-Meeting eingeführt. Wie genau haben wir uns das vorzustellen?

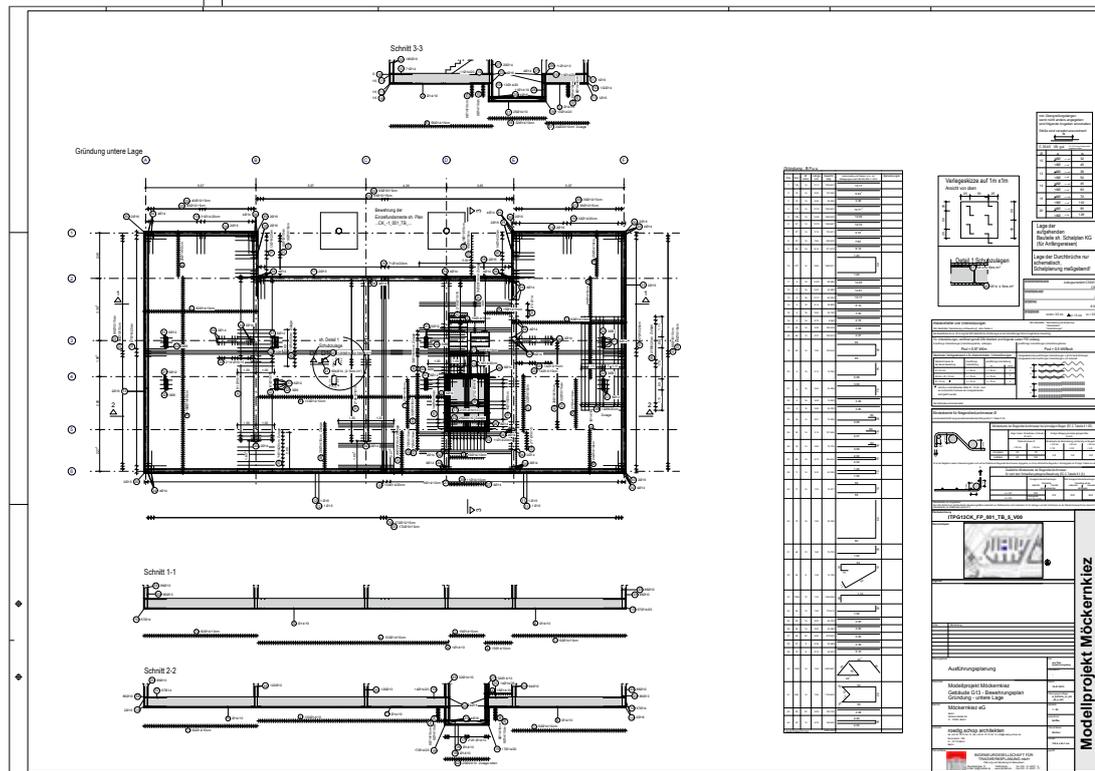
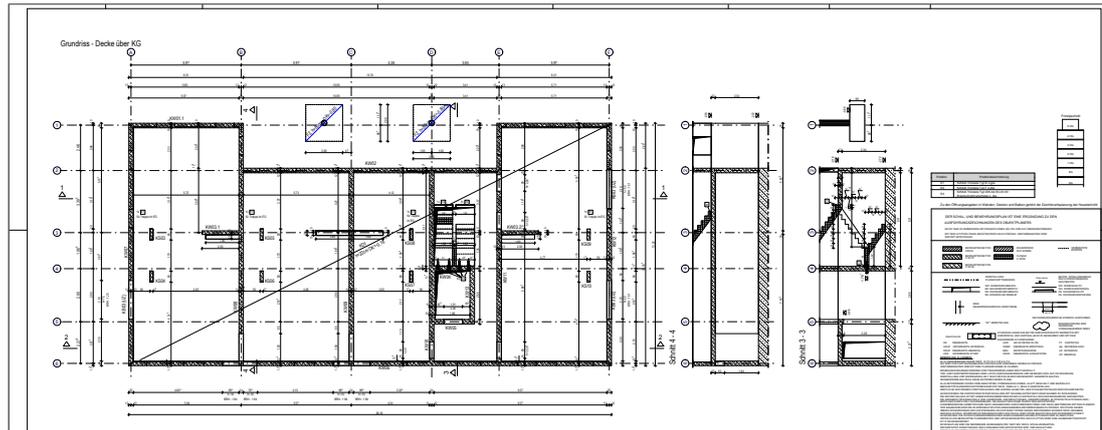
**Waldmann:** Wir haben unseren Besprechungsraum mit Leinwand und Beamer ausgestattet und treffen uns dort ca. alle drei Wochen. In dieser Session nehmen wir uns ein aktuelles Projekt vor. Ein Mitarbeiter zeigt den anderen was und wie er dieses Projekt mit ViCADO bearbeitet hat. Bei diesen kleinen Vorführungen kommen wir sehr gut ins Gespräch, tauschen uns aus und sind so alle auf dem gleichen Stand.

**mb-news:** Welche Themen spielen eine Rolle? Können Sie uns ein Beispiel nennen?

**Waldmann:** In der Regel sind wir in diesen Gesprächen ganz handfest, so richtig mitten drin im Geschehen der alltäglichen Arbeit. Im Bereich der Bewehrung kann es zum Beispiel sein, dass ein Mitarbeiter fragt, wie er eine Treppe in einem unserer aktuellen Projekte vernünftig bewehren soll? Oder wie er noch konstruktive Eisen in einer bestehenden Bewehrungslage ergänzen kann, wenn der Prüfingenieur das so fordert? Oft sind es nur kleine Detailfragen bei Bewehrungs- oder Schalplänen. Also ganz normale Vorgänge in einem Ingenieurbüro. Hier kann sich unser Team wunderbar ergänzen.



Modellprojekt  
Möckernkiez –  
Gebäude G13 –  
Schalplan – Decke  
über KG



Modellprojekt  
Möckernkiez –  
Gebäude G13 –  
Bewehrungsplan –  
Gründung – untere  
Lage

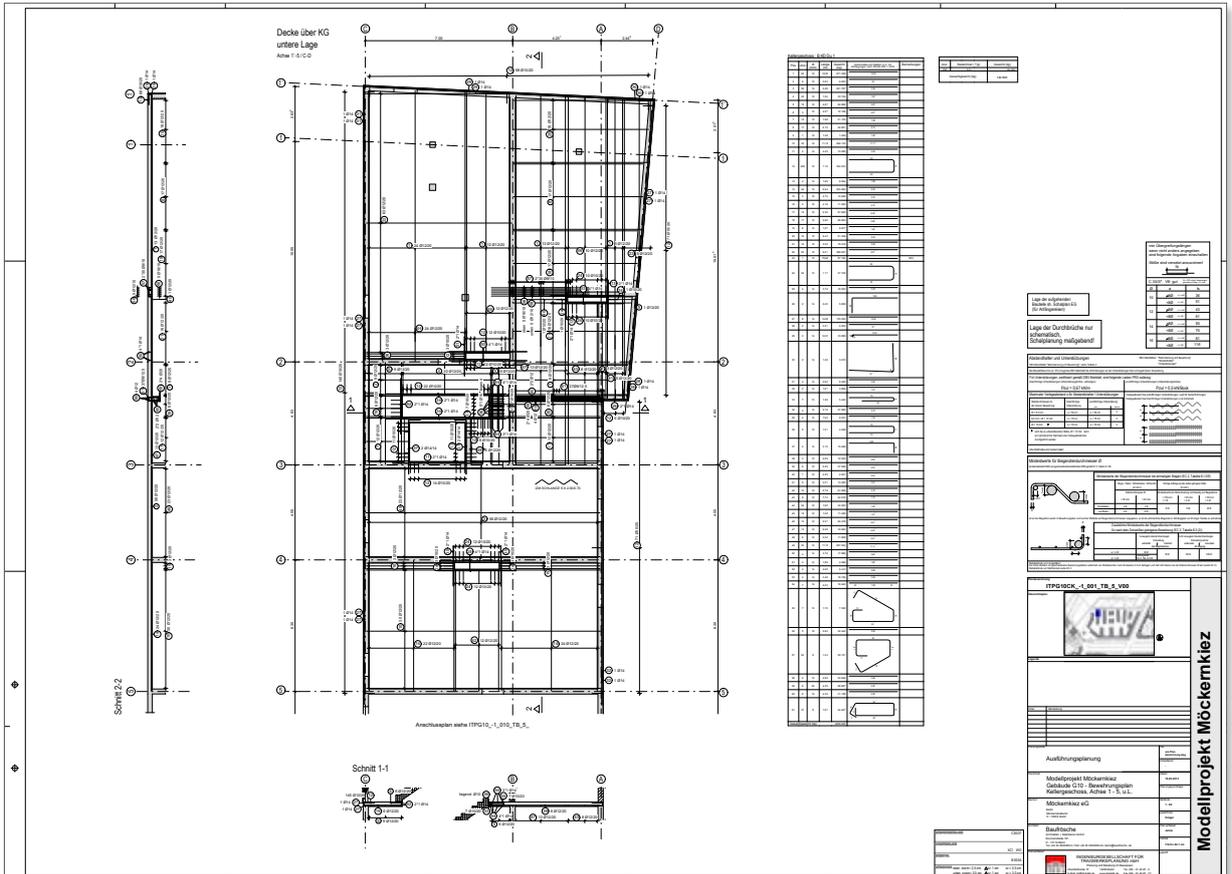
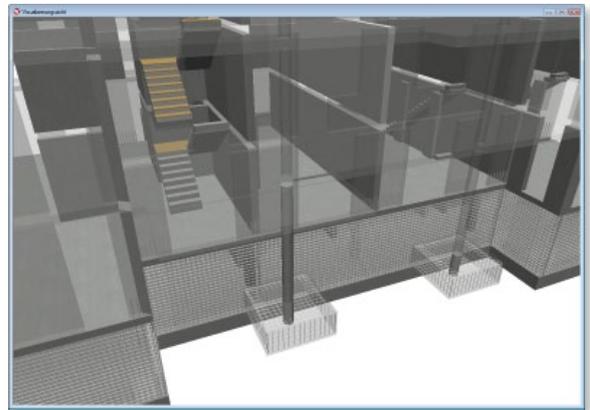
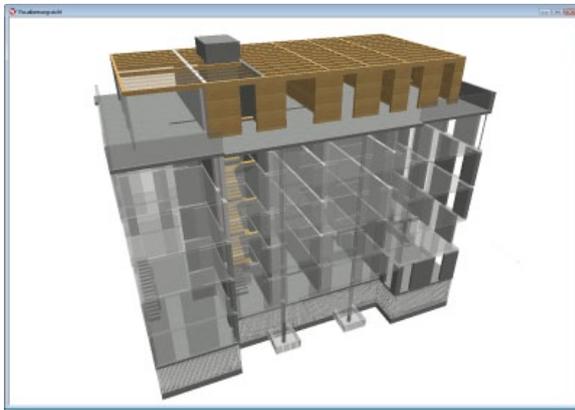
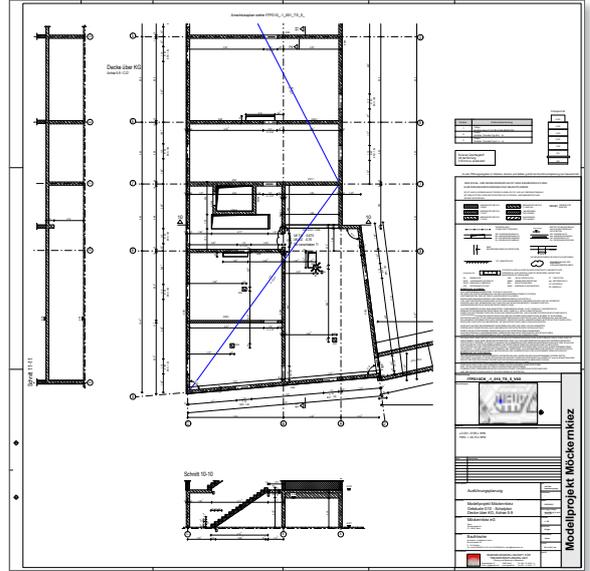
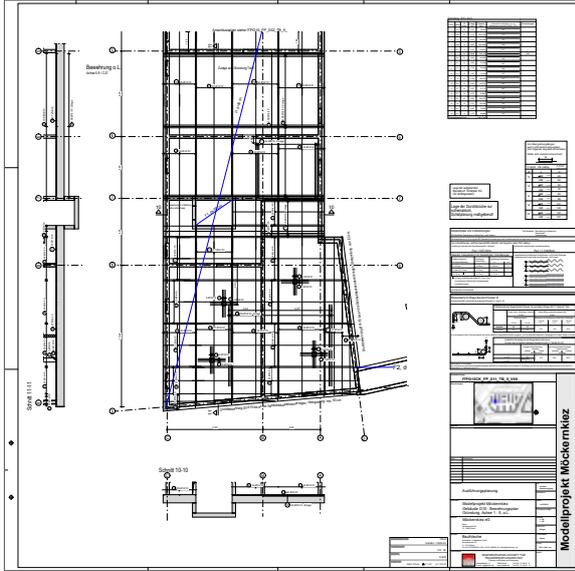
Je nach dem, in welchem Projektstand ein Mitarbeiter gerade arbeitet, braucht er bestimmte Features des Programms und kennt sich dort entsprechend gut aus. Dieses „Insiderwissen“ gibt er gern an Kolleginnen und Kollegen weiter. Mir als Verantwortlichem liegt viel daran, dass jeder Mitarbeiter sich gut in der Software auskennt, auch in Bereichen, in denen er nicht täglich arbeitet. Durch diese Rundgespräche profitieren alle von der Arbeit des Einzelnen.

Ein zusätzlicher Aspekt dieser Teamrunden ist: mb Programme sind dynamisch, es kommen Funktionen, Erweiterungen dazu durch Updates. Oder ich erweitere die vorhandenen Programme, aktuell z. B. mit dem Modul „Flucht+Rettung“. Ein Mitarbeiter hat sich im Bereich Brandschutz schulen lassen und wird hauptsächlich dieses Modul nutzen. Aber alle sollen wissen, dass wir jetzt „Flucht+Rettung“ haben und wie das Modul funktioniert, und auch, wer bei uns intern ansprechbar ist, wenn Fragen da sind, weil er oder sie eben schon mehr mit diesem Programm oder Modul gearbeitet hat.

Es kommt vor, dass ein Mitarbeiter für alle ein neu erworbenes Statikmodul vorführt, einfach um zu zeigen, dass wir dieses Modul neu haben und es für alle zur Verfügung steht. Gesprächsstoff gibt es immer, ich finde unsere Meetings richtig gut und möchte sehr gern daran festhalten.

**mb-news:** Sie legen viel Wert darauf, dass Ihre Mitarbeiter sich gegenseitig unterstützen. Welchen Stellenwert haben externe Fort- und Weiterbildungen für Sie und Ihr Team?

**Waldmann:** Ich lege großen Wert darauf, dass wir Schulungen und Seminare besuchen, gerade auch im Bereich der Software oder im Zuge der Umstellung auf den Eurocode. Die Seminare mit Prof. Minnert, aber auch mb-Hausmessen und ViCADo-Schulungen versuchen wir in unserem Terminplan unterzubringen. Meistens gelingt das auch. Aber auch fachspezifisch kümmern wir uns um Fortbildungen, wie schon erwähnt zum Beispiel im Bereich Brandschutz. Als Ingenieurbüro müssen wir natürlich schauen, dass wir in allen geforderten Bereichen Fachkräfte haben.



**Reinforcement Data Table:**

Stange	Ø	Stückzahl	Abstand	Stange	Ø	Stückzahl	Abstand
1	12	1	200	1	12	1	200
2	12	1	200	2	12	1	200
3	12	1	200	3	12	1	200
4	12	1	200	4	12	1	200
5	12	1	200	5	12	1	200
6	12	1	200	6	12	1	200
7	12	1	200	7	12	1	200
8	12	1	200	8	12	1	200
9	12	1	200	9	12	1	200
10	12	1	200	10	12	1	200
11	12	1	200	11	12	1	200
12	12	1	200	12	12	1	200
13	12	1	200	13	12	1	200
14	12	1	200	14	12	1	200
15	12	1	200	15	12	1	200
16	12	1	200	16	12	1	200
17	12	1	200	17	12	1	200
18	12	1	200	18	12	1	200
19	12	1	200	19	12	1	200
20	12	1	200	20	12	1	200
21	12	1	200	21	12	1	200
22	12	1	200	22	12	1	200
23	12	1	200	23	12	1	200
24	12	1	200	24	12	1	200
25	12	1	200	25	12	1	200
26	12	1	200	26	12	1	200
27	12	1	200	27	12	1	200
28	12	1	200	28	12	1	200
29	12	1	200	29	12	1	200
30	12	1	200	30	12	1	200
31	12	1	200	31	12	1	200
32	12	1	200	32	12	1	200
33	12	1	200	33	12	1	200
34	12	1	200	34	12	1	200
35	12	1	200	35	12	1	200
36	12	1	200	36	12	1	200
37	12	1	200	37	12	1	200
38	12	1	200	38	12	1	200
39	12	1	200	39	12	1	200
40	12	1	200	40	12	1	200
41	12	1	200	41	12	1	200
42	12	1	200	42	12	1	200
43	12	1	200	43	12	1	200
44	12	1	200	44	12	1	200
45	12	1	200	45	12	1	200
46	12	1	200	46	12	1	200
47	12	1	200	47	12	1	200
48	12	1	200	48	12	1	200
49	12	1	200	49	12	1	200
50	12	1	200	50	12	1	200

**Reinforcement Details:**

- Schnitt 1-1:** Reinforcement detail for a beam with diameter 50/55 cm, showing longitudinal bars and stirrups.
- Schnitt 2-2:** Reinforcement detail for a beam with diameter 50/55 cm, showing longitudinal bars and stirrups.
- Schnitt 3-3:** Reinforcement detail for a beam with diameter 50/55 cm, showing longitudinal bars and stirrups.
- Schnitt 4-4:** Reinforcement detail for a beam with diameter 50/55 cm, showing longitudinal bars and stirrups.

**Technical Drawing Details:**

- KB 1:** Reinforcement plan for beam KB 1, diameter 50/55 cm, showing longitudinal bars and stirrups.
- KB 2:** Reinforcement plan for beam KB 2, diameter 50/55 cm, showing longitudinal bars and stirrups.
- KB 3:** Reinforcement plan for beam KB 3, diameter 50/55 cm, showing longitudinal bars and stirrups.
- KB 4:** Reinforcement plan for beam KB 4, diameter 50/55 cm, showing longitudinal bars and stirrups.

**Table of Contents:**

Pos.	Bl.	Titel	Blattgröße
1	1	1	A3
2	2	2	A3
3	3	3	A3
4	4	4	A3
5	5	5	A3
6	6	6	A3
7	7	7	A3
8	8	8	A3
9	9	9	A3
10	10	10	A3
11	11	11	A3
12	12	12	A3
13	13	13	A3
14	14	14	A3
15	15	15	A3
16	16	16	A3
17	17	17	A3
18	18	18	A3
19	19	19	A3
20	20	20	A3
21	21	21	A3
22	22	22	A3
23	23	23	A3
24	24	24	A3
25	25	25	A3
26	26	26	A3
27	27	27	A3
28	28	28	A3
29	29	29	A3
30	30	30	A3
31	31	31	A3
32	32	32	A3
33	33	33	A3
34	34	34	A3
35	35	35	A3
36	36	36	A3
37	37	37	A3
38	38	38	A3
39	39	39	A3
40	40	40	A3
41	41	41	A3
42	42	42	A3
43	43	43	A3
44	44	44	A3
45	45	45	A3
46	46	46	A3
47	47	47	A3
48	48	48	A3
49	49	49	A3
50	50	50	A3

**Additional Information:**

- ITP G11K - 1\_020\_TB\_5\_V00**
- Modellprojekt Möckernkiez**
- Gebäude G11 - Bewehrungsplan Balken-Decke über KG, Achse 4-8**
- Möckernkiez eG**
- Baufirma: Ingenieurbüro Waldmann**
- Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung mbH**

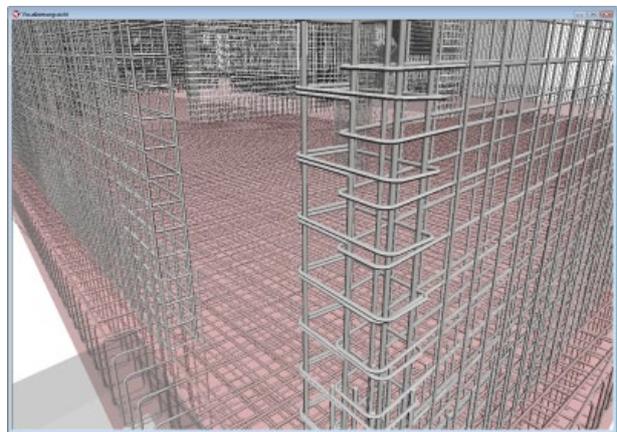
**mb-news:** Welche Möglichkeiten halten Sie für die Stärken von ViCADO?

**Waldmann:** Ein entscheidender Vorteil von ViCADO ist die bauteilbezogene Arbeitsweise. Ein Bauteil wird immer richtig dargestellt, ich sehe sofort in der Visualisierung, wenn etwas nicht zusammenpasst. Konstrukteure, die lange im Beruf sind, entwickeln ein räumliches Verständnis für Schal- und Bewehrungspläne. Die Visualisierung hilft ihnen trotz jahrelanger Erfahrung, aber gerade auch Berufsanfänger profitieren von dieser Arbeitsweise. Es ist eine super Sache, sich die 3D-Visu anzuschauen, sofort räumlich vor Augen zu haben, was man konstruiert hat und zu kontrollieren, ob alles passt.

Für ausgesprochen interessant halte ich die IFC-Schnittstelle. Viele Architekten arbeiten mit unterschiedlichen 3D-CAD-Programmen, hier werden wir in Zukunft manches leichter haben, wenn es um Datentransfer geht.

**mb-news:** Herr Waldmann, vielen Dank für dieses Gespräch. Wir wünschen Ihnen beruflich und privat alles Gute.

Claudia Nickel  
mb AEC Software GmbH  
mb-news@mbaec.de



- Dipl.-Ing. Ingo Waldmann**
- Bauingenieur
  - Prüfsachverständiger für energetische Gebäudeplanung
  - Sachverständiger für Schäden an Gebäuden - Stufe I und II (EIPOS/IHK Dresden)
  - Holzschutzsachverständiger



**ITP - Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung mbH**

Oberfeldstraße 1F, D-12683 Berlin  
Tel. 030-514887-0, Fax: 030-514887-77  
E-Mail itp@itpstatik.de